



109. Geschäftsbericht

über das Betriebsjahr 2011

Einladung und Traktandenliste
für die Generalversammlung
vom 11. Mai 2012

Versammlungsort:
Gasthof Ryfenstein
4418 Reigoldswil

Inhaltsverzeichnis

1	Einladung zur 109. ordentlichen Generalversammlung
2	Bericht über das Geschäftsjahr 2011
3	Bericht über das Geschäftsjahr 2011
4	Stromankauf und Eigenproduktion
5	Technischer Bericht
6	Technischer Bericht
7	Erläuterung zu Traktandum 7
8	Erläuterung zu Traktandum 8
9	Bericht der Revisionsstelle
10	Bilanz per 31. Dezember 2011
11	Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Elektra Reigoldswil
Oberbiel 40
4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 14 30
Telefax 061 941 14 31

www.elektra-reigoldswil.ch
elektra@reigoldswil.ch

Einladung zur 109. ordentlichen Generalversammlung

Datum Freitag, 11. Mai 2012
Zeit 20.00 Uhr
Ort Gasthof Ryfenstein, Reigoldswil

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juli 2011**
Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.
- 2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2011, Bericht der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.
- 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 21'154.57 wie folgt zu verwenden:

Einlage in den Reservefonds	CHF	1'000.00
Einlage in den Erneuerungsfonds	CHF	4'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	16'154.57
Total	CHF	<u>21'154.57</u>
- 4. Entlastung des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.
- 5. Wahlen**
 - 5.1. Verwaltungsrat**
Sämtliche Mitglieder stellen sich für eine weitere Periode von 4 Jahren zur Verfügung.
 - 5.2. Präsident**
Der Präsident stellt sich für eine weitere Periode von 4 Jahren zur Verfügung.
 - 5.3. Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma Ramseier Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.
- 6. Anpassung Honorar Verwaltungsrat**
Der Verwaltungsrat beantragt, das Honorar zu erhöhen.
- 7. Kredit von CHF 95'000.00 für die Erschliessung Rüschematte - Ischlag**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit zu genehmigen
- 8. Kredit von CHF 50'000.00 für die Erneuerung der Schutzeinrichtung TS Biel**
Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit zu genehmigen
- 9. Verschiedenes**

Bericht über das Geschäftsjahr 2011

Am 25. Mai 2011 sprach sich der Bundesrat in einer Empfehlung an das Parlament dafür aus, die fünf bestehenden Atomreaktoren nach Ablauf ihrer Betriebsdauer nicht zu ersetzen. Die sieben Kabinettsmitglieder zeigten sich überzeugt, dass "ein schrittweiser Ausstieg technisch möglich und auch wirtschaftlich tragbar" sei.

Für eine vorzeitige Stilllegung sieht die Regierung trotz des schweren Atomunfalls in Japan keinen Anlass. Die Schweiz hatte ihre Atomkraftwerke gerade erst einem sogenannten Stressdienst unterworfen. Danach könnten alle vorerst am Netz bleiben - trotz Schwachstellen bei der Lagerung von Brennelementen. Im internationalen Vergleich gelten die Schweizer Atomkraftwerke größtenteils schon heute als veraltet.

Mit einem schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie bleibt nach Ansicht des Bundesrates genügend Zeit, um eine neue Energiepolitik zu entwickeln und das Energiesystem umzubauen. Die Regierung will auf den Ausbau der Wasserkraft und anderer erneuerbarer Energien sowie notfalls auf den Import von Strom setzen. In ihrer Erklärung forderte sie die Städte und Kommunen auf, ein Beispiel zu setzen, indem sie einen größtmöglichen Teil ihres Strom- und Wärmebedarfs aus erneuerbaren Quellen deckten. Die Regierung appellierte auch an die Industrie, ihren Energieverbrauch zu reduzieren.

Die Mehrkosten der Energiewende belaufen sich gemäss Berechnungen durch das UVEK bis 2050 auf 30 Milliarden Franken. Sie umfassen Gelder für die Förderung erneuerbarer Energien und für Gebäudesanierungen. Hierin nicht enthalten sind Aufwendungen für den Umbau des Stromnetzes.

Der Atomausstieg stellt die Schweiz vor grosse Herausforderungen. Zum einen muss der Energieverbrauch schrittweise gesenkt, zum andern der Atomstrom ersetzt werden. **«Dies kostet Geld und erfordert ein Umdenken»**, wie Bundesrätin Leuthard an einer Medienkonferenz sagte. Beim Energiesparen sind die Ziele ehrgeizig. Trotz einem zuwanderungsbedingten Bevölkerungsanstieg und Wirtschaftswachstum soll bis 2050 der Gesamtenergieverbrauch gegenüber dem Stand von 2000 um 28 Prozent reduziert werden.

Dazu setzt der Bundesrat auf die Sanierung von Gebäuden, auf deren Konto fast die Hälfte des inländischen Energieverbrauchs geht. Zentrales Element ist das Gebäudeprogramm, dessen Gelder auf 600 Millionen Franken aufgestockt werden. Parallel dazu wird nach den Plänen des Bundesrats die Stromproduktion aus der Wasserkraft merklich und den neuen erneuerbaren Energien massiv erhöht.

Ob dieser Entscheid der Regierung zur Energiewende führt, zur umweltschonenden, nachhaltigen Stromproduktion, ist zum heutigen Zeitpunkt noch völlig offen. Ob dies möglich sein wird, bestimmen vor allem wir selber.

Mit den neuen Stromprodukten, welche die Elektra Reigoldswil ihren Kunden ab dem Jahr 2012 anbietet, haben Sie die Möglichkeit, Ihren persönlichen Beitrag zum Ausstieg aus der Kernenergie zu leisten. Mit den Tarifen Standard und Grün fördern Sie den Ausbau von Kraftwerken für neue erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Sonne, Biomasse, Geothermie und Kleinwasserkraft.

Die Geschäfte der Genossenschaft konnten in der ordentlichen 108. Generalversammlung, einer Ausschuss- und 5 Verwaltungsratssitzungen erledigt werden.

Die Jahresrechnung schliesst u.a. wegen dem geringeren Stromverbrauch mit einem Bruttogewinn von CHF 463'817 um CHF 17'913 tiefer ab als im Vorjahr.

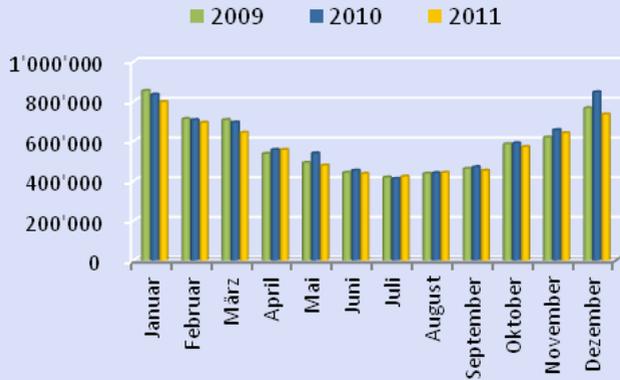
Weitere Informationen können Sie der Jahresrechnung entnehmen.

Verwaltungsrat 2011

Christian Wagner	Präsident
Ulrich Briggen	Vizepräsident
Stephan Schneider	Technischer Leiter
Adrian Preiswerk	Protokollführer
Urs Dettwiler	Mitglied

Stromankauf und Eigenproduktion

Der Stromverbrauch im Jahr 2011 hat gegenüber dem Vorjahr um 332'587 kWh, respektive 4.61% abgenommen. Als Grund für die Abnahme sind hauptsächlich die warmen Temperaturen der Monate Januar bis März, Mai und Juni sowie September bis Dezember 2011 verantwortlich. Die Monate Mai (-11.47%) und Dezember (-13.20%) weisen die grösste Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf.



Monat	Ankauf 2010	Ankauf 2011	Differenz zum Vorjahr		Spitze 2011
	in kWh	in kWh	in kWh	in %	
Januar	834'822	797'538	- 37'284	- 4.47	1'286
Februar	706'856	693'538	- 13'318	- 1.88	1'177
März	694'618	643'002	- 51'616	- 7.43	1'802
April	556'731	556'866	135	0.02	919
Mai	539'815	477'924	- 61'891	- 11.47	922
Juni	452'945	436'214	- 16'731	- 3.69	847
Juli	411'998	422'579	10'581	2.57	770
August	440'349	441'672	1'323	0.30	880
September	470'071	451'637	- 18'434	- 3.92	953
Oktober	590'231	571'407	- 18'824	- 3.19	998
November	656'245	641'152	- 15'093	- 2.30	1'109
Dezember	846'907	735'154	- 111'753	- 13.20	1'131
Bezug EBL	7'201'588	6'868'683	- 332'905	- 4.62	12'794
Wasserrad	5'464	2'658	- 2'806	- 51.35	
Solaranlage	10'185	13'309	3'124	30.67	
Total	7'217'237	6'884'650	- 332'587	- 4.61	12'794

Technischer Bericht 2011

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Anschluss nachfolgender Liegenschaften an das Netz der Elektra Reigoldswil:
 - ⇒ Einfamilienhaus Quellenweg
 - ⇒ Einfamilienhaus Unterbiel
 - ⇒ Einfamilienhaus Bergliweg
 - ⇒ Einfamilienhaus Züsiboden
 - ⇒ Mehrfamilienhaus Rüsichelgasse
 - ⇒ Gewerbehau Unterbiel
- Erstellen und einspeisen der Verteilkabine Züsiboden 2
- Erstellen und einspeisen der Verteilkabine Bütschen inkl. anpassen der Abgänge Höfe
- Reparatur der Niederspannungsfreileitung Bütschen (nach Unfall)
- Laufende Aktualisierung der Netzdokumentation

Der Stromverkauf im Versorgungsgebiet wurde durch 894 montierte Zähler registriert. Im vergangenen Jahr mussten keine Zähler in Folge der gesetzlichen Nacheichpflicht ersetzt werden.

Bei folgenden Störungen musste die Elektra Reigoldswil ausrücken:

Am Morgen des Pfingstmontags wurde um ca. 04.00 Uhr die Verteilkabine Bütschen inkl. Freileitungsmast bei einem Selbstunfall durch einen Automobilisten umgefahren. Dabei wurde die Freileitung über die Kantonsstrasse heruntergerissen, sodass die Strasse für sämtlichen Verkehr gesperrt werden musste. Die verantwortlichen Personen der Elektra Reigoldswil und die Pikett-Equipe der Elektra Baselland konnten den Schaden provisorisch beheben, damit die Strasse für den Verkehr wieder freigegeben werden konnte. Die erforderlichen Reparaturen wurden möglichst rasch in die Wege geleitet.



In der Nacht vom 26. auf den 27. August ereignete sich beim Wasserwerk Weiermatt ein Felssturz, welcher die Transformatorstation beschädigte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde ein Loch in die Rückwand der Transformatorstation



geschlagen sowie die ganze Station um 10 cm vom Sockel gestossen. Der Felsblock wog mehrere 100 kg! Das Loch wurde provisorisch repariert und zwischenzeitlich wurde eine Schutz-

mauer erstellt. Die versicherungstechnischen Abklärungen sind noch am laufen. Auf der aktuellen Gefahrenkarte BL ist das Gebiet um das Wasserwerk als Felssturzgebiet ausgedehnt.

In der Nacht auf den 16. Dezember wurde durch den Sturm Joachim ein Grossteil der Mittelspannungsfreileitung zwischen der TS Meiermatt und der TS Gemeindezentrum heruntergerissen. Nach einigen Umschaltmassnahmen konnte die Stromversorgung um ca. 06.30 Uhr wieder eingeschaltet werden.

Eine zweite Störung ereignete sich um ca. 07.30 Uhr im Gebiet Oberbiel/Wasserfallen. Nach dem Eintreffen der zuständigen Personen der Elektra Reigoldswil wurde festgestellt, dass in der Transformatorstation Biel die Sicherung Richtung Oberbiel ausgelöst hatte. Nach der Freileitungskontrolle und durch Netzausschaltungen konnte die Stromversorgung um ca. 10.00 Uhr wieder hergestellt werden.

Am 28. Dezember verursachte ein Gleitschirmpilot beim Parkplatz der Luftseilbahn Reigoldswil - Wasserfallen einen Stromunterbruch, nachdem er in die Mittelspannungsfreileitung geflogen war. Beim Eintreffen der zuständigen Personen der Elektra Reigoldswil und der Pikett-Equipe der Elektra Baselland war die Ursache nicht sofort auszumachen, da sich der Gleitschirmpilot vom Unfallort entfernt und nach Hause gefahren war. Aus diesem Grunde musste die ganze Freileitung kontrolliert werden.

Erläuterung zu Traktandum 7

Kredit von CHF 95'000.00 für die Erschliessung Rüschematte - Ischlag

Im Gebiet Rüschematte - Ischlag werden von der Gemeinde Reigoldswil neue Baulandparzellen erschlossen.

Damit für die zukünftigen Bauvorhaben das Netz der Elektra Reigoldswil vorhanden ist, werden mit dem Strassenbau auch die Erschliessungs- und Verbindungsleitungen verlegt. Die Verkabelung wird so ausgelegt, dass im Störfungsfall jederzeit ein Ringschluss gemacht werden kann. Zu diesem Zweck werden drei neue Verteilkabinen gebaut.

Die Baulandparzellen werden vorgängig ab den Verteilkabinen mit Leerrohren erschlossen, sodass spätere Grabarbeiten in der Strasse (Muffenlöcher) nicht mehr nötig sind.

Das Projekt wurde durch die Elektra Reigoldswil erstellt. Die ermittelten Kosten kommen auf ca. CHF 95'000.00 zu stehen.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Erstellen des Rohrblockes in der Verlängerung Rüschematte
- Erstellen des Rohrblockes in der Verlängerung Ischlag
- Montage der Verteilkabine Rüschematte
- Montage der Verteilkabine Ischlag
- Montage der Verteilkabine Sonnhalmmatte
- Kabelzug Verteilkabine Rüschematte nach Verteilkabine Ischlag
- Kabelzug Verteilkabine Rüschematte nach Verteilkabine Sonnhalmmatte
- Umhängen Tennisplatz auf Verteilkabine Sonnhalmmatte
- Einspeisen bestehendes Stammkabel Rüschematte auf Verteilkabine Rüschematte
- Einspeisen bestehendes Stammkabel Ischlag auf Verteilkabine Ischlag
- Montage- und Kabelarbeiten
- Transporte
- Projektierungsarbeiten

Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit von CHF 95'000.00 zu genehmigen.

8

Erläuterung zu Traktandum 8

Erläuterung zu Traktandum 8

Kredit von CHF 50'000.00 für die Erneuerung der Schutzeinrichtung TS Biel

Bei den letzten Störungen an der Mittelspannungsfreileitung Transformatorstation Biel nach Transformatorstation Chilchli (z.B. Gleitschirmunfall), wurde durch die Elektra Baselland festgestellt, dass die Schutzeinrichtung in der Transformatorstation Biel nicht mehr funktioniert. Das heisst, dass bei einem Kurzschluss die Transformatorstation Biel nicht mehr ausschaltet. Dadurch wird die Transformatorstation Feld ausgeschaltet und der grösste Teil des Dorfes wird vom Netz getrennt. Ebenfalls werden die Stromstösse beim Unterwerk Oberdorf registriert (Spannungsschwankungen). Damit der korrekte Betrieb unseres Verteilnetzes gewährleistet wird, muss die Schutzeinrichtung in der Transformatorstation Biel ersetzt werden.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der EBL erstellt. Die ermittelten Kosten kommen auf ca. CHF 50'000.00 zu stehen.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Ausbau des bestehenden Schaltfeldes
- Einbau des neuen Schaltfeldes mit Schutzeinrichtung
- Einstellen der Schutzeinrichtung
- Testen der Einstellungen
- Miete einer Notstromgruppe für die Aufrechterhaltung der Stromversorgung
- Montagearbeiten
- Transporte
- Berechnungen und Auslegung der Schutzeinrichtung
- Projektierungsarbeiten

Der Verwaltungsrat beantragt, den Kredit von CHF 50'000.00 zu genehmigen.

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision an
die Generalversammlung der

Elektra Reigoldswil Genossenschaft, Reigoldswil.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Elektra Reigoldswil Genossenschaft, Reigoldswil, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 859'163 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 21'155 nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Pratteln, 20. April 2012

Ramseier Treuhand AG



Silvano Casanova



Markus Zeller

zugel. Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Beilage:
Jahresrechnung

Jahresrechnung 2011

Bilanz in CHF	31.12.2011	31.12.2010	Abweichung
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	283'270	410'675	-127'405
Forderungen aus Energieverkäufen	298'343	287'205	11'138
Delkredere	-15'400	-14'400	-1'000
Sonstige kurzfristige Forderungen	32'231	57'565	-25'334
Rechnungsabgrenzungen	136	663	-527
Umlaufvermögen	598'580	741'708	-143'128
Sachanlagen	260'584	311'755	-51'171
<i>Anlagen und Einrichtungen</i>	<i>3'251</i>	<i>4'881</i>	<i>-1'630</i>
<i>Zähler und Schaltapparate</i>	<i>19'840</i>	<i>21'560</i>	<i>-1'720</i>
<i>Immobilien</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>
<i>Trafo-Stationen</i>	<i>179'361</i>	<i>246'001</i>	<i>-66'640</i>
<i>Solar-Anlage</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>
<i>Leitungen</i>	<i>26'200</i>	<i>39'311</i>	<i>-13'111</i>
<i>Verteilkabinen</i>	<i>31'930</i>	<i>0</i>	<i>31'930</i>
Anlagevermögen	260'584	311'755	-51'171
TOTAL AKTIVEN	859'164	1'053'463	-194'299
PASSIVEN			
Verb. aus Lieferungen/Leistungen	160'389	551'764	-391'375
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'970	3'246	-1'276
Rechnungsabgrenzungen	45'650	16'040	29'610
Fremdkapital	208'009	571'050	-363'041
Reservefonds	102'000	101'000	1'000
Erneuerungsfonds	113'000	109'000	4'000
Rücklage für Netzsanierungen	90'000	90'000	0
Rücklage für Transformatorenstationen	325'000	165'000	160'000
Bilanzgewinn	21'155	17'413	3'742
<i>Vortrag vom Vorjahr</i>	<i>12'413</i>	<i>8'771</i>	<i>3'642</i>
<i>Jahresergebnis</i>	<i>8'742</i>	<i>8'642</i>	<i>100</i>
Eigenkapital	651'155	482'413	168'742
TOTAL PASSIVEN	859'164	1'053'463	-194'299

Jahresrechnung 2011

Erfolgsrechnung in CHF	31.12.2011	31.12.2010	Abweichung
Ertrag aus Energieverkäufen	1'114'804	1'132'900	-18'096
Anschlussgebühren	30'116	40'607	-10'491
Mieterträge	3'360	4'860	-1'500
Andere betriebliche Erträge	2'312	2'346	-34
Debitorenverluste	-1'158	-5'211	4'053
Abgaben ¹⁾	77'925	0	77'925
Total Betriebsertrag	1'227'359	1'175'502	51'857
Einkauf Energie	-483'156	-482'290	-866
Einkauf Energie alternativ	-909	-831	-78
Netznutzung	-195'482	-200'994	5'512
Übrige Kosten und Abgaben ¹⁾	-83'994	-9'657	-74'337
Bruttogewinn	463'818	481'730	-17'912
Personalaufwand	-76'122	-63'317	-12'805
Raumaufwand	-9'600	-9'600	0
Unterhalt der Anlagen	-74'443	-284'530	210'087
Sachversicherungen	-7'078	-6'226	-852
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-24'645	-32'676	8'031
Abschreibungen auf Sachanlagen	-105'140	-129'438	24'298
Auflösung/Bildung Rücklagen	-160'000	51'000	-211'000
Betriebliches Ergebnis	6'790	6'943	-153
Finanzertrag	922	944	-22
Finanzaufwand	-1820	-1'911	91
Ergebnis vor Steuern	5'892	5'976	-84
Ausserordentlich Erträge	28'480	0	28'480
Steueraufwand	-25'630	2'666	-28'296
Jahresergebnis	8'742	8'642	100

1) Abgaben KEV und SDL swissgrid

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Vortrag vom Vorjahr	12'412.90	8'771.08	3'641.82
Jahresergebnis	8'741.67	8'641.82	99.85
Bilanzgewinn	21'154.57	17'412.90	3'741.67
Einlagen in den Reservefonds	-1'000.00	-1'000.00	0.00
Einlagen in den Erneuerungsfonds	-4'000.00	-4'000.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	16'154.57	12'412.90	3'741.67